



**Protest gegen
massive Menschenrechtsverletzungen
im Iran & Irak**
am Samstag den 16. April 2011
von 16 bis 17 Uhr

Liebe Freunde,

schon wieder will die islamische Regierung im Iran einen unschuldigen Menschen hinrichten.

Diesmal ist es **SHIRKU MOAREFI**. Er ist 31 Jahre alt und ein kurdischer politischer Aktivist. Er wurde im Jahre 2009 verhaftet und von einem Gericht innerhalb weniger Minuten zum Tode verurteilt. An den iranischen Neujahrstagen wurde der Verurteilung zu seiner Hinrichtung bestätigt und diese **soll am 01. Mai vollstreckt werden**.

Die Islamische Regierung hat bereits einige Hinrichtungen wegen des internationalen Druckes gestoppt, auch wenn keine der Verurteilungen kpl. aufgehoben wurde. Alle politischen Gefangenen im Iran sind ständig von der Gefahr der Folter und Hinrichtung bedroht. Leider war und ist das immer noch so.

Zeitgleich zu diesen Hinrichtungen, sind **die Befürworter der islamischen Republik auch im Irak** mit der Unterdrückung und Ermordung der Gegner noch immer beschäftigt.

Die Filme aus dem Irak zeigen, dass auch die Irakische Regierung genau so wie die Mullahs unterdrücken und morden kann. Die irakischen Behörden nutzen die selben Methoden wie die Revolutionswächter im Iran, nämlich das Überfahren von Menschen mit Militärwagen, Erschießen aus nächster Nähe sowie Entführung von Angeschossenen aus den Krankenhäusern.

Aus der Sicht eines freien Menschen, sind diese unmenschlichen Methoden eindeutig zu verurteilen. Niemand darf auf unbewaffnete Menschen schießen und diese umbringen.

Bezogen auf solche Taten und derartige Verletzung der Menschenrechte müssen und dürfen wir nicht schweigen.

Hinsichtlich der Hinrichtungen müssen und dürfen wir nicht gleichgültig bleiben.

Wir bitten alle freien und freiheitsliebenden Menschen gegen die Menschenrechtsverletzungen in Iran und Irak ihre Stimme zu erheben und uns zu unterstützen.

Deshalb fordern wir:

1. dass das irakische Militär sofort und bedingungslos das CAMP ASHRAF im Irak verlassen soll, Gewährleistung der Sicherheit von Bewohnern des Camps durch internationale Organisationen, Verfolgung und Bestrafung der Täter und Bemühungen für eine Lösung im Camp und seiner Bewohner.

2. Freiheit für alle politischen Gefangenen im Iran, Aufhebung der Todesstrafe für alle politischen Gefangenen, sowie die komplette Aufhebung der Todesstrafe für immer im Iran.

Damit unsere Stimme deutsche Politiker und die deutsche Bevölkerung erreicht, versammeln wir uns am Samstag den 16. April 2011 von 16 bis 17 Uhr gegenüber des Bochumer Hbf / HUE Strasse

Iran-Freedom